Stuckfish - IV



(57:24; CD, Digital; White Knight Records/Just For Kicks, 13.10.2024)
Stuckfish nennt sich eine 2017 von Gitarrist *Adrian Fisher* und Sänger *Phil Stuckey* gegründete Band aus dem Nordosten Englands. Ein Jahr später erschien ihr als Duo eingespieltes Debütalbum "Calling", dem noch „The Watcher" (2020) und "Days of Innocence" (2022, nun als Quintett) folgen sollten. Und so ergibt der Titel des dem üblichen Rhythmus' folgend nun frisch erschienenen Albums "IV" auch viel Sinn.

Neun Songs enthält das neue Werk, mit einer Ausnahme aus der Feder des Gründungsduos und zwischen drei und neun Minuten lang. Ein Song heißt 'Fragile', dort ist gelegentlich die Textzeile "Owner of a fragile heart" zu hören – sollte das etwa ein dezenter Hinweis darauf sein, dass es hier sehr YESsig zur Sache geht? Nö! Tut es nicht, ganz und gar nicht. Was hat der Hörer denn nun zu erwarten?

Schon der siebenminütige Opener 'Shadows & Moonbeams' zeigt mustergültig, welche Richtung hier vornehmlich eingeschlagen wird, nämlich Melodic Rock mit einer Portion Neo Prog. Dabei steht Sänger *Stuckey* meist deutlich im Vordergrund. Aus Sicht des Rezensenten bisweilen etwas zu sehr, denn die Art des Gesangsvortrags muss – trotz ordentlicher Stimme – nicht unbedingt gefallen, wie beispielsweise ein Song wie 'Liberty' zeigt. Dabei ist er weder als Heavy Metal Shouter unterwegs, noch sind Stuckfish überhaupt sonderlich heavy. Allerdings ist die Akzentuierung des Gesangs an manchen Stellen etwas übertrieben, das birgt ein gewisses Risiko, dass es auch schon mal auf die Nerven gehen kann. Meist geht es sehr melodisch

zu, bisweilen auch radio-kompatibel, aber dabei wirkt die instrumentale Begleitung auch mal sehr unauffällig. Dass sie aber durchaus auch sehr gut im Progressive Rock unterwegs sein können, blitzt dann im Laufe des Albums doch immer wieder mal auf. So zum Beispiel ein feines Gitarrensolo im balladesken 'The time of your Life' oder (endlich mal) tolle Synthesizer- und Orgelsoli im rockigen 'JFKX', das auch dem Neo-Prog-Fan gut gefallen könnte.

Das Pendel schlägt insgesamt mehr in Richtung solider Melodic Rock aus, doch einige Songs zeigen, dass auch eine zweistellige Benotung möglich ist. Für Fans einer Mischung aus AOR und Neo Prog nicht nur möglich, sondern sogar wahrscheinlich.
Bewertung: 9/15 Punkten

Besetzung:
Adrian "Ade" Fisher – guitars
Phil Stuckey – lead vocals
Phil Morey – bass
Paul McNally – keyboards
Adam Sayers – drums / percussion

Surftipps zu Stuckfish:
Homepage
Facebook
bandcamp
Deezer
Soundcloud
Last.FM
Shazam
YouTube
Amazon music

Abbildungen: Stuckfish